

# Bürgerforum am 07. Juni 2012

## Themenabfrage – Ergebnis

### Erläuterung

Ziel dieser Themenabfrage war das Einholen eines öffentlichen Stimmungsbildes, um die öffentlichen Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2012 zielgerichtet auf die am häufigsten genannten Themen ausrichten zu können.

Die genannten Vorschläge für Themenblöcke und Fragestellungen basieren dabei auf den Bürgerforderungen und stellen eine Zusammenfassung dar, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Vielmehr handelt es sich um häufig genannte Inhalte, die in Form der o.g. Auflistung als Vorschläge für Veranstaltungsthemen im 2. Halbjahr 2012 zur Bewertung/Ergänzung durch die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bürgerforum am 7. Juni 2012 vorgestellt wurden. Jeder Interessierte hatte in dem Zeitraum vom 07. bis 18. Juni die Möglichkeit, seine Interessenschwerpunkte für Veranstaltungsthemen aus dieser Liste zu nennen oder neue Aspekte zu ergänzen. Dies konnte entweder an den Stellwänden vor Ort im Infozentrum oder per E-Mail an [mitte-altona@steg-hamburg.de](mailto:mitte-altona@steg-hamburg.de) erfolgen.

Pro Person konnten jeweils zwei Punkte für die Überschriften und sechs Punkte für die einzelnen Themenblöcke vergeben werden. Die Punkte wurden den jeweiligen Fragestellungen direkt zugeordnet, wenn dies deutlich erkennbar war. Wenn nicht, stehen die für den Themenblock vergebenen Punkte in der jeweils ersten Zeile.

	Ergebnis 07.06.2012	Ergebnis 18.06.2012
<b>PLANUNG ALLGEMEIN / WIRTSCHAFTLICHE UND JURISTISCHE RAHMENBEDINGUNGEN</b>	6 Pkt	6 Pkt
<b>PLANUNGSVERFAHREN</b>		
- Wie sehen die nächsten Schritte aus? Wer ist wofür zuständig?		
- Welche Themen werden in welchem Verfahren geplant?	1 Pkt	1 Pkt
- Wie und wann können die Bürgerforderungen einfließen?	4 Pkt	4 Pkt
- Wie können die Bürgerinnen und Bürger optimal beteiligt werden?		
- Welche Rolle soll die Politik im Planungsprozess spielen?		
- Wie kann Vertrauen zwischen BürgerInnen und Verwaltung hergestellt bzw. gestärkt werden?	3 Pkt	3 Pkt
- ...		
	<b>∑ = 8 Pkt</b>	<b>∑ = 8 Pkt</b>
<b>WIRTSCHAFTLICHER UND + JURISTISCHER RAHMEN</b>		
- Wie sieht dieser aus?		
- Wozu dienen Abwendungsvereinbarungen? Wie entstehen sie? Was ist ihr Inhalt?		
- Wie kann die Stadt optimal im Sinne des Gemeinwohls verhandeln?	4 Pkt	4 Pkt
- Wie kann die Öffentlichkeit teilhaben?	1 Pkt	1 Pkt
- ...		
	<b>∑ = 5 Pkt</b>	<b>∑ = 5 Pkt</b>
<b>WIE HOCH SIND DIE BODENWERTGEWINNE? (KG)</b>		12 Pkt

	Ergebnis 07.06.2012	Ergebnis 18.06.2012
<b>VERKEHR UND MOBILITÄT</b>	2 Pkt	6 Pkt
<b>AUTOFREIES / AUTOARMES WOHNEN</b>	3 Pkt	3 Pkt
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann das aussehen und organisiert werden?</li> <li>- Welche Bedarfe für Autoverkehr müssen berücksichtigt werden?</li> <li>- ...</li> </ul>		
	<b>∑ = 3 Pkt</b>	<b>∑ = 3 Pkt</b>
<b>PARKPLÄTZE</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie viele sind notwendig?</li> <li>- Wie können sie untergebracht werden?</li> <li>- ...</li> </ul>		
	<b>∑ = 0 Pkt</b>	<b>∑ = 0 Pkt</b>
<b>ALTERNATIVEN ZUM MOTORISIERTEN INDIVIDUALVERKEHR</b>	3 Pkt	3 Pkt
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fußgänger- und Radverkehr, ÖPNV, Car-sharing, etc. Welche Bedarfe gibt es dafür?</li> <li>Welche Wünsche und Ideen sind damit verbunden?</li> <li>- ...</li> </ul>	1 Pkt	1 Pkt
	1 Pkt	1 Pkt
	<b>∑ = 5 Pkt</b>	<b>∑ = 5 Pkt</b>
<b>ÄUßERE ERSCHLIEßUNG</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie soll die Mitte Altona angebunden sein?</li> <li>- Wie können die Interessen der Nachbarstadtteile / Anwohner berücksichtigt werden?</li> <li>- ...</li> </ul>	1 Pkt	1 Pkt
	<b>∑ = 1 Pkt</b>	<b>∑ = 1 Pkt</b>
<b>STRASSENRAUMGESTALTUNG</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche und wessen Belange sind zu berücksichtigen?</li> <li>- Welche besonderen Nutzergruppen wird es geben (Kinder, Senioren...)?</li> <li>- Wie kann dabei für alle Verkehrssicherheit gewährleistet werden?</li> <li>- ...</li> </ul>	1 Pkt	1 Pkt
	<b>∑ = 1 Pkt</b>	<b>∑ = 1 Pkt</b>

	Ergebnis 07.06.2012	Ergebnis 18.06.2012
<b>NUTZUNGSMISCHUNG UND ALLTAGSQUALITÄT</b>	8 Pkt	8 Pkt
<b>WOHNEN UND GEWERBE / NAHVERSORGUNG</b>	4 Pkt	4 Pkt
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo und wie stark soll die Durchmischung von Wohnen und Gewerbe sein?</li> <li>- Welche Art von Gewerbe / Nahversorgung ist erforderlich/gewünscht?</li> <li>- Wie kann/soll die Stadt in mehr durchmischte Quartiere investieren?</li> <li>- ...</li> </ul>		
	<b>∑ = 4 Pkt</b>	<b>∑ = 4 Pkt</b>
<b>ÖFFENTLICHE UND SOZIALE EINRICHTUNGEN</b>	7 Pkt	7 Pkt
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Bedarfe gibt es?</li> <li>- Wo könnten sie entstehen, wie aussehen?</li> <li>- ...</li> </ul>		
	<b>∑ = 7 Pkt</b>	<b>∑ = 7 Pkt</b>
<b>NACHBARSCHAFT IM QUARTIER</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann eine gute Nachbarschaft im Quartier gefördert und organisiert werden?</li> <li>- Wie sind Begegnungsstätten zu gestalten?</li> <li>- Wie entsteht ein Miteinander unterschiedlicher Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen?</li> <li>- Wie kann Inklusion gestaltet werden?</li> <li>- ...</li> </ul>	2 Pkt	2 Pkt
	3 Pkt	3 Pkt
	1 Pkt	1 Pkt
	8 Pkt	8 Pkt
	<b>∑ = 14 Pkt</b>	<b>∑ = 14 Pkt</b>

	Ergebnis 07.06.2012	Ergebnis 18.06.2012
<b>WOHNEN</b>	8 Pkt	8 Pkt
<b>SOZIALE MISCHUNG</b> - Wie sinnvoll ist der geplante „Drittel-Mix“ und was bedeutet er für die Bewohnerstruktur? - Welche Alternativen gibt es dazu und was bedeuten sie? - ...	19 Pkt	19 Pkt
	$\Sigma = 19 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 19 \text{ Pkt}$
<b>WOHNPROJEKTE</b> - Welche Wohnformen /-Projekte werden gewünscht? - Wie sollen sie organisiert werden? - Welche spezifischen Bedarfe haben sie? - ...	10 Pkt 1 Pkt	10 Pkt 1 Pkt
	$\Sigma = 11 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 11 \text{ Pkt}$
<b>WOHNUNGSTYPEN</b> - Welche Haushaltsgrößen, Alterstrukturen und Lebensumstände sind zu berücksichtigen? - Welche Anforderungen an Haus/Wohnungen entstehen daraus? - ...	1 Pkt 2 Pkt	1 Pkt 2 Pkt
	$\Sigma = 3 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 3 \text{ Pkt}$
<b>UMWELT UND KLIMA</b> - Wie ökologisch können/sollen die Wohnungen gebaut werden? - Welche ökologischen Standards sind für wen bezahlbar? - Was bedeutet der heutige Mindeststandard? - ...	3 Pkt 1 Pkt	3 Pkt 1 Pkt
	$\Sigma = 4 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 4 \text{ Pkt}$

	Ergebnis 07.06.2012	Ergebnis 18.06.2012
<b>STÄDTEBAU UND FREIRAUM</b>	3 Pkt	3 Pkt
<b>BAHNHOFSVERLAGERUNG</b> - Was passiert/muss passieren, wenn der Fernbahnhof spät oder gar nicht verlagert wird? - Welche Schritte und Maßnahmen werden dann notwendig? - ...	2 Pkt	2 Pkt
	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$
<b>LÄRMSCHUTZ</b> - Welche Möglichkeiten gibt es heute dafür (Expertenanhörung)? - Welche Maßnahmen werden in Mitte Altona notwendig, wenn der Fernbahnhof nicht verlagert ist/wird? - Welche Maßnahmen sind grundsätzlich dauerhaft notwendig? - ...	2 Pkt	2 Pkt
	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$
<b>PARZELLIERUNG</b> - Wie kann die Parzellierung organisiert werden? - Wie kleinteilig ist sinnvoll? - Welche Nutzergruppen benötigen gemeinsame Flächen? - ...	2 Pkt	2 Pkt
	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 2 \text{ Pkt}$
<b>HOCHBAU</b> - Wie sollen die neuen Gebäude gestaltet werden? - Welche Anforderungen gibt es bzgl. Fassadengestaltung, Höhen, Dichte...? - ...	3 Pkt	3 Pkt
	$\Sigma = 3 \text{ Pkt}$	$\Sigma = 3 \text{ Pkt}$

<b>FREIRAUM</b> - Wie sollen die neuen Freiflächen (Park und Plätze) aussehen, wie sollen sie genutzt werden? - Welche ortstypischen Gegebenheiten sind zu berücksichtigen? - Wie kann der öffentliche Raum für alle Nutzer gut gestaltet werden? - Wie viel Grünfläche braucht das Quartier (inkl. Planung unterschiedlicher Flächen für den 1. + 2. Bauabschnitt)? - ...	1 Pkt	1 Pkt
	4 Pkt	4 Pkt
	<b>Σ = 5 Pkt</b>	<b>Σ = 5 Pkt</b>